

Zeitschrift: Frei denken : das Magazin für eine säkulare und humanistische Schweiz

Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz

Band: 101 (2018)

Heft: 1-2

Artikel: Stabsübergabe bei Redaktion und Rechtshilfe

Autor: Kyriacou, Andreas / Thomas, Ruth

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1091282>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stabsübergabe bei Redaktion und Rechtshilfe

Diese *frei-denken*-Ausgabe ist die erste seit über 20 Jahren, bei der die Fäden nicht bei Reta Caspar zusammenliefen. Von Mitte 1995 bis Ende letzten Jahres betreute sie als verantwortliche Redaktorin die deutschsprachige Vereinszeitschrift. Reta waren die Aktivitäten der Freidenker-Vereinigung bereits bestens bekannt, als sie 1995 selbst aktiv mitzuwirken begann – ihr Vater war damals FVS-Zentralpräsident, ihre Mutter wirkte als Zentralsekretärin und Buchhalterin. Retas Einstieg erfolgte allerdings eher spontan: Nach einem antisemitischen Editorial in der Juni-Ausgabe 1995 entschied der Zentralvorstand, die Zusammenarbeit mit dem damaligen Redaktor per sofort zu beenden. Reta erklärte sich bereit, die Redaktion des *Freidenkers*, wie die Zeitschrift damals noch hieß, zu übernehmen.

Sie nahm Einsatz im Zentralvorstand und brachte frische Ideen ein. So war sie beteiligt an der Idee, eine bezahlte Teilzeit-Geschäftsstelle einzurichten. Der Große Vorstand bewilligte im November 2004 deren Finanzierung, und Peter Rettenmund konnte im Herbst 2005 in der neu geschaffenen Rolle loslegen. Relativ bald zeigte sich jedoch, dass es ihm schwer fiel, sich wegen seiner anderen beruflichen Verpflichtungen mit dem vorgesehenen Pensem der Leitung der FVS-Geschäftsstelle zu widmen. Im Juni 2007 beschloss der Zentralvorstand deshalb, sich vom Stelleninhaber zu trennen. Wieder sprang Reta Caspar ein, zunächst interimistisch, bald jedoch wurde sie als Leiterin der Geschäftsstelle zu einem prominenten Aushängeschild der FVS und verstärkte die Öffentlichkeitsarbeit. Sie organisierte die Schweiz-Tournee von Michael Schmidt-Salomon, Carola Meier-Seethaler und Joachim Kahl im Jubiläumsjahr 2008 und engagierte sich 2009 dafür, dass die Parole «There's probably no God» der britischen Bus-Kampagne ihren Weg in die Schweiz fand. Da die Verkehrsbetriebe die säkulare Aussenwerbung ablehnten, wurde daraus schliesslich die viel beachtete Plakatkampagne mit dem Slogan «Da ist wahrscheinlich kein Gott. Also sorg Dich nicht. Geniess das Leben». Der Zeitschrift verpasste sie per Anfang 2010, als die Umstellung von monatlicher auf vierteljährliche Erscheinungsweise erfolgte, ein neues Layout, der zweifarbige Schriftzug «frei denken» wurde zugleich zum neuen Vereinslogo.

Zeitgleich mit ihrer Übernahme der Geschäftsleitungsstelle bot Reta Caspar ab 2007 zusätzlich im Namen der FVS Rechtsberatung an, mit ihrem frisch erworbenen Master of Law hatte sie dazu beste Voraussetzungen.

2009 schlüpfte sie in eine weitere Rolle und übernahm von ihrem Vater die Organisation der Ritualbegleiterkurse. Selbst seit 2001 in diesem Bereich tätig, gab Reta ihr Wissen grosszügig weiter und alle heutigen Ritualbegleitenden konnten von ihr profitieren.

2014 kündigte sie schliesslich an, langsam kürzer treten zu wollen, und so gab sie ihre verschiedenen Rollen ebenso gestaffelt ab, wie sie sie übernommen hatte. Im Frühjahr 2015 übergab sie die Leitung der Geschäftsstelle an ihren Nachfolger, die Organisation der Ritualbegleiterkurse übernahm Anfang 2017 Ruth Thomas. Per Ende 2017 hat Reta nun auch ihre Tätigkeiten als Redaktorin des *frei denken* und als Rechtsberaterin beendet.

Wir danken Reta Caspar herzlich für ihr langjähriges und breit gefächertes Engagement und ihren gelebten Humanismus.



Reta Caspar

Foto: Evelin Frerk / www.who-is-hu.de

Sie stand mit ihrer Wärme und Herzlichkeit für die weibliche Kultur und die Emotionalität, die in der FVS manchmal zu kurz kommen. Viele der Modernisierungen, welche die FVS in den letzten zwei Jahrzehnten erfahren hat, tragen deutlich ihre Handschrift. Auf vielem, das sie an Arbeitsergebnissen hinterlässt, bauen ihre Nachfolgerinnen und Nachfolger in den verschiedenen Rollen auf.

Das *frei denken* in neuem Gewand

Wie bei den Tätigkeiten, die sie bereits in andere Hände übergeben hat, wird es nicht einfach sein, die Lücken, die Reta hinterlässt, zu füllen. Die Stabsübergaben bieten aber auch die Chance, die vielfältigen Tätigkeiten auf mehrere Personen zu verteilen, und da und dort Sachen auch zu überdenken und anders zu machen. Bei der Rechtsberatung ist die Nachfolgeregelung bereits gelungen: Michael Suter, Anwalt und langjähriges Vorstandsmitglied der Freidenkenden Region Bern, sorgt dafür, dass auch künftig Personen, die Fragen zu Kirchenaustritten, Religionsunterricht und dergleichen haben, in der FVS eine kompetente Anlaufstelle haben (Seite 3). Bei der Redaktionsarbeit möchte der Zentralvorstand die Sektionen und die Basis künftig stärker einbinden und eine Redaktionskommission schaffen – die auch bei der Neugestaltung des Heftes, die auf den Herbst geplant ist, mitreden soll (Seite 22).

Andreas Kyriacou und Ruth Thomas